

### **Bündner Tagblatt: 16.08.2017 (Bündner Tagblatt), Seite 3**

Graubünden

16. 08. 2017

Gurtner sorgt für Entlastung und holt sich einen Chief Operating Officer

Von der Öffentlichkeit kaum bemerkt, führt der 51-jährige Zürcher Jurist Flavio Battaini seit März die Operative der Weisse Arena Gruppe. Reto Gurtner bleibt Vorsitzender der Geschäftsleitung und Präsident des Verwaltungsrats.

Jano Felice Pajarola

Unzählige Projekte am Laaxer Berg beschäftigen Reto Gurtner. Die neue Cassonsbahn ist in Planung. Die Anlagen auf dem Crap Sogn Gion sollen im Rahmen eines Vorhabens namens «Galaaxy» eine Verjüngungskur bekommen. Auf dem Crap soll Europas höchstgelegener Co-Working-Space entstehen, ein «Ökosystem für digitale Nomaden». Ausgebaut werden soll das Programm der Weissen Arena für Familien, mit einem neuen Kinderhort, einem Bogenpark im Wald und einer Wellenmuldenbahn «für alles Fahrbare». Mit der Gemeinde initiiert wird ein «Baumwipfelpfad» von Murschetg nach Laax Dorf. Und nach dem Abriss des unternehmenseigenen Personalhauses geht es beim «Rocksresort», auf dem Areal zwischen «Signinahotel» und Freestyle Academy, an den Bau dreier weiterer Resorthäuser mit 300 bis 400 Betten.

«Grosse Herausforderung»

Neben der Arbeit an all diesen Projekten auch noch als Chef im Büro präsent zu sein: das sei zeitweise eine grosse Herausforderung für ihn und seine Mitarbeitenden gewesen. All das verrät Gurtner in einem Interview auf der Unternehmenswebsite – und auch, dass er sich nun habe «Abhilfe verschaffen» können: in der Person von Flavio Battaini, der seit März die operativen Belange der Weissen Arena führe. Der 51-jährige Zürcher Jurist mit bewegter beruflicher Vergangenheit figuriert heute tatsächlich als Chief Operative Officer oder kurz COO auf der Liste von Gurtners Geschäftsleitungsmitgliedern. Gurtner selbst ist weiterhin Vorsitzender der Geschäftsleitung, Präsident und auch Delegierter des Verwaltungsrats.

## Bei Fifa und Privatbank tätig

Battaini ist sowohl in Sport- als auch in Bankkreisen alles andere als ein Unbekannter. Nach dem Jusstudium in Zürich und einer Tätigkeit beim dortigen Bezirksgericht arbeitete er von 1995 bis zu seiner Entlassung im Jahr 2000 bei der Fifa, wo er Sepp Blatter bei dessen Wahlkampagne von 1998 beriet und auch als Marketingdirektor amtierte. Zu Battainis weiteren beruflichen Stationen zählen laut seinem Curriculum Vitae der Wirtschaftsprüfer Pricewaterhousecoopers und die heute gelöschte Sportmarketingfirma International Sports and Entertainment AG. Von 2007 bis 2014 war Battaini dann für die Privatbank Frey im Einsatz, zuletzt als CEO – bis die Institution infolge des Steuerstreits mit den USA ihre Geschäftstätigkeit einstellen musste. Die daraus gewonnenen Erfahrungen nutzte Battaini später – nach einer erneuten Tätigkeit im Sportmarketing – in der neu gegründeten Firma TMO Administration AG, einer sogenannten Abwicklungsplattform, die bei der Auflösung von Banken hilft. Von 2016 bis 2017 schliesslich fungierte Battaini als Managing Director in seiner Sportmarketing-Firma GFA AG.

## Seit 30 Jahren Gast der Region

Wie aber ist er nach Laax gekommen? Als Gast und begeisterter Freizeit-Skifahrer kenne er die Weisse Arena seit 30 Jahren, erklärt er im Gespräch mit dem BT; vor elf Jahren hätten er und seine Frau – eine gebürtige Malanserin – dann eine Ferienwohnung in Flims Laax gekauft. «2014 wurde ich als Sportvermarkter angefragt, ob ich bei der Suche nach Zukunftsoptionen für das damalige Burton European Open helfen könnte. So habe ich die Führung der Weissen Arena kennengelernt – und offensichtlich haben wir uns gegenseitig schätzen gelernt.»

Als COO sei er nun verantwortlich für das operative Tagesgeschäft. «Ich und Reto Gurtner, wir ergänzen uns gut. Ich bin der Umsetzer, Reto Gurtner ist und bleibt die strategische Speerspitze, der Mastermind», so Battaini. Im Grunde sei es zu einer Zweiteilung dessen gekommen, was Gurtner bislang allein geleistet habe. «An meiner Aufgabe als COO reizt mich ihre Vielschichtigkeit, die operative Herausforderung in so einem Unternehmen mit seinen unterschiedlichen Sparten. Die Neugier spielt auch eine Rolle. Und seit ich Kinder habe, bin ich auch naturbewusster geworden.» Als COO der Weissen Arena tätig zu sein, eröffne da «faszinierende Möglichkeiten»